

L02915 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 10. 5. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 10. Mai.

Mein lieber Freund,

Als ich das letzte Mal in Wien war, sprachen wir über RUDOLF LOTHAR, und Du  
5 sagtest, er sei ein anständiger Mensch. Laß' Dir folgenden Beitrag zu feiner An-  
ständigkeit liefern:

Heut bekomme ich einen Brief von der Redaktion der N. Fr. Pr., welcher mich  
informirt, daß LOTHAR bei BENEDIKT war und erwirkt hat, daß ich über sein Stück,  
welches das Volkstheater hier zur Aufführung bringt, nicht referire. Demgemäß  
10 erhalte ich die Weifung, ~~den~~ den »KÖNIG HARLEKIN« aus meinem Referat auszu-  
schalten.

Das heißt also: Dieser Burfsche weiß sehr wohl, daß ich nicht lüge und daß ich,  
wenn sein Stück, wie vorausszusehen, einen Mißerfolg haben wird, einen Mißer-  
folg constatiren werde. Darum benutzt er seinen Einfluß, um mich aus meinem  
15 Kritiker-Amt zu verdrängen und um 'dann' selbst an die N. Fr. Pr. d. gefälschte  
Berichte abzufenden RESP. sie durch eine Kreatur abfenden zu lassen.

Was \* ich Dir da sage, ist Dienstgeheimniß, und ich muß Dich daher um strengste  
Diskretion bitten.

Hingegen würdest Du mir einen großen Gefallen erweisen, wenn Du allen Freun-  
20 den und Bekannten mittheilen wolltest, ich hätte Dir geschrieben, daß ich über  
LOTHARS Stück weder im Feuilleton noch in der Theaterrubrik berichten würde.  
Was treibst Du sonst, mein lieber Freund? Mache mir bald wieder einmal die  
Freude eines Briefes.

Viele treue Grüße!

25 Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1326 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unter-  
streichung

9 *Volkstheater*] Nachdem die für den 31. 3. 1900 geplante Wiener Premiere von Rudolf  
Lothars Satire *König Harlekin* aus Zensurgründen abgesagt worden war, kam das Stück  
am 19. 5. 1900 als Gastspiel des Wiener *Volkstheaters* am Deutschen Theater Berlin  
zur Uraufführung. In Wien fand die Premiere am 14. 9. 1901 statt. Das Stück wurde  
aufgrund seiner politischen Tendenzen europaweit zensiert.

16 *Berichte*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 5. [1900].